

PROTOTYPENGEHÄUSE FÜR KERAMISCHE MESSZELLEN



Analog - Digitale
Mikromechanische
Sensorsysteme

Beschreibung: Metallgehäuse 90XD

Um reproduzierbare Offsetwerte beim Einbau von keramischen Meßzellen zu gewährleisten, sollten diese weitgehend streßfrei in die Gehäuse montiert werden. Das bedeutet, daß man sich ein Gehäuse anfertigen muß, das den Einbauempfehlungen des Herstellers genügt. Außerdem benötigt man den passenden Dichtring, der erst beschafft werden muß. In vielen Fällen zuviel Aufwand um schnell einmal eine Prototypenmessung durchzuführen.

Aus diesem Grunde bietet AMSYS ein Edelstahlgehäuse mit Dichtring an, das für alle lieferbaren keramischen Meßzellen mit dem Durchmesser $\varnothing 18\text{mm}$ ausgelegt ist. Darüber hinaus ist das Gehäuse auch für die entsprechenden Transducer der Baureihe ME705 und ME707 mit Auswertelektronik geeignet.

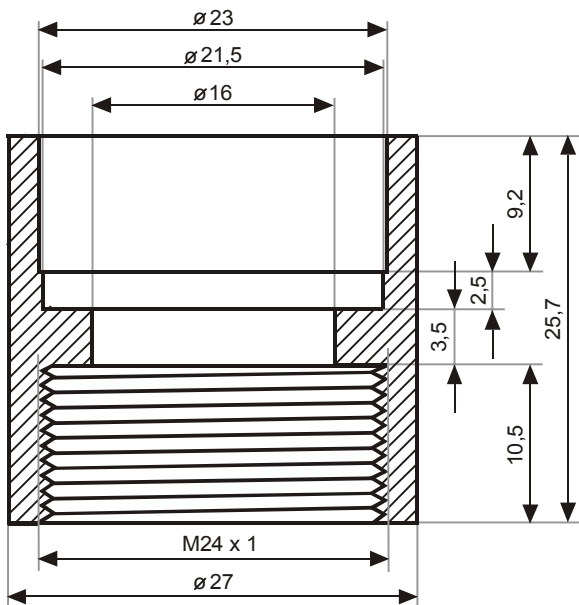
Das zweiteilige Gehäuse besteht aus V2A-Stahl. Es setzt sich zusammen aus der Aufnahme der Meßzelle, die mit dem O-Ring zur Druckseite abgedichtet wird und einem schraubbaren Überwurf. Die Aufnahme außen ist für Schlüsselweite S24 ausgelegt und hat als Druckanschluß ein G1/4" Außengewinde (Abbildungen Seite 2). Ein zusätzliches Gewinde auf der Gegenseite des Druckanschlusses (M24) ermöglicht es, den Überwurf so mit der Aufnahme zu verschrauben, daß die Meßzelle genügend fest auf den Dichtring gepreßt wird. Beim Andrehen des Überwurfs ist zu vermeiden, daß die Keramikmeßzelle mit der Aufnahme direkten Kontakt hat.



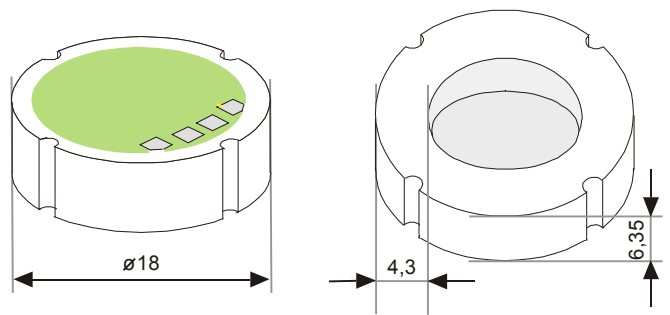
AMSYS GmbH & Co. KG
An der Fahrt 13
55124 Mainz

Tel.: +49 (0)6131-469875 - 0
Fax: +49 (0)6131-469875 - 66
Internet: www.amsys.de
E-Mail: info@amsys.de

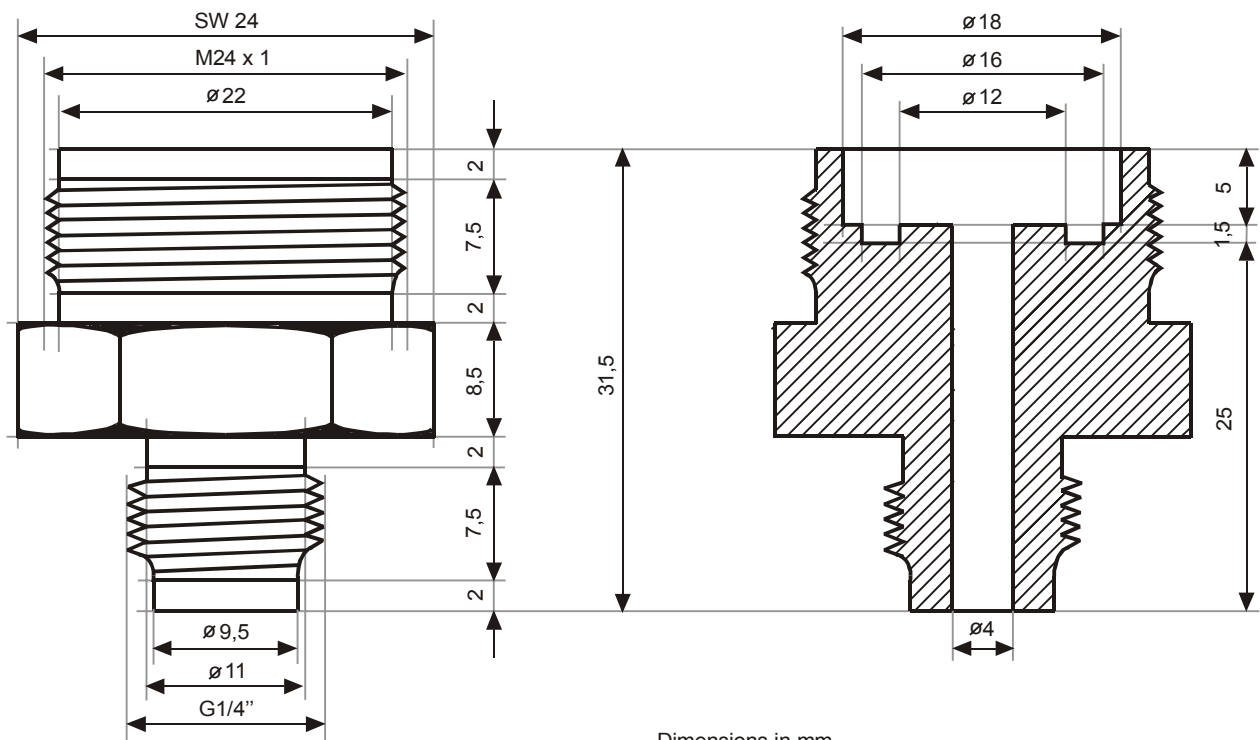
PROTOTYPENGEHÄUSE FÜR KERAMISCHE MESSZELLEN



Dimensions in mm



Dimensions in mm



Dimensions in mm

PROTOTYPENGEHÄUSE FÜR KERAMISCHE MESSZELLEN

Die Prototypengehäuse X90D eignen sich für alle Keramikmeßzellen der Serie ME 501/505, ME651 und ME705.

Wichtige Montage Hinweise:

Gemäß den Einbauempfehlungen des Herstellers soll zwischen Keramikzelle und Metal-
lauflage ein Spalt von 0,05 bis max. 1,0mm sein. Das bedeutet, daß die Meßzelle dann auf
der Dichtung schwimmt.

Um auf diesen Abstand zu justieren soll der Überwurf fest auf Anschlag angezogen wer-
den und anschließend entsprechend der Steigung des Gewindes gelöst werden. Dabei
soll die Umdrehung zur Lösung der Verschraubung dem gewünschten Abstand entspre-
chen. Für das M24x1 Gewinde bedeutet dies (für einen Abstand zwischen 0,05 und
0,1mm) eine Linksdrehung um 18 bis 36° . Nach der Montage der Meßzelle kann der
Überwurf durch ein wenig Kleber fixiert werden.

Das Prototypen-Gehäuse ist für alle Typen der keramischen Meßzellen mit den Bezeich-
nungen: Me501/505 – ME651 – ME705/707 geeignet.

Als Gegenstück für das D1/4" Gewinde wird für eine problemlose Montage eine Quick Star
Kupplung der Firma Festo Pneumatik vorgeschlagen. Konkret handelt es sich um eine
Schott-Steckverschraubung Typ QSSF:

Teilenummer 153 164 - QSSF-1/4-6-B

Diese Steckverschraubung eignet sich für den Kunststoffschlauch Typ PAN der Firma
Festo Pneumatik für den industriellen Temperaturbereich:

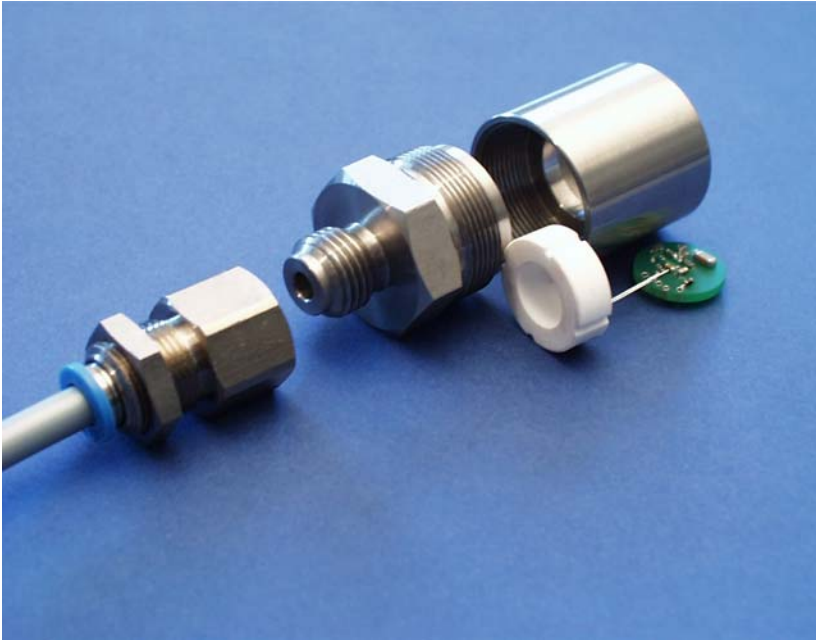
Teilenummer; 152 699 - PAN-6x1

Bei den empfohlenen Produkten muß der max. Druck- im Verbindung mit dem Tempera-
turbereich beachtet werden. Dies geht aus den Datenblätter der Herstellerfirma hervor.

Die Empfehlung erhebt keinesfalls den Anspruch auf Ausschließlichkeit. Änderungen in
den Produktbezeichnungen der empfohlenen Produkte bleiben vorbehalten.

Bei Bestellung von Mustern stellt AMSYS gerne die detaillierten Konstruktionsunterlagen
zum Nachbau zu Verfügung.

PROTOTYPENGEHÄUSE FÜR KERAMISCHE MESSZELLEN



Kompletter Prototypenaufbau mit Druckanschluß

AMSYS GmbH & Co. KG
An der Fahrt 13
D – 55124 Mainz

Telefon: 06131/469875 – 0
Telefax: 06131/469875 – 66
E-Mail: info@amsys.de
Internet: <http://www.amsys.de>